



Aktive Kitas Basteln macht Spaß

In den Kitas wird eifrig gebastelt, geklebt und geschneidelt, damit die Tannenbäume an der Piazza und vor dem „Zwiebeltöpfchen“ wieder prächtig geschmückt sind. Rechtzeitig vor dem ersten Advent bringen sie wieder weihnachtliche Stimmung in das Wohngebiet. Mögen sich viele an dem Anblick der bunt behängten Weihnachtsbäume in Karow erfreuen.

Den Kindern und ihren Erzieherinnen aus den Kitas Busonistraße, Krümelkiste, Münchhagenstraße und Pfannschmidtstraße 70 sei schon jetzt für ihre Ideen und die fleißige Mithilfe gedankt. So tragen auch sie zu einem schönen Weihnachtsfest bei.

Freude am Musizieren

Seit kurzem gibt es einen Schlagzeug- und Percussion-Kurs für junge Menschen mit Behinderung, die Freude und Interesse an rhythmischer Musik haben. Es wird vor allem getrommelt, aber auch andere Rhythmusinstrumente sind im Einsatz.

Geleitet wird die Gruppe von dem Karower Musiker Herrn Paskalew. Träger des Kurses sind der Verein „Einhorn“ gGmbH, die Jugendfreizeiteinrichtung K14 und die „Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung“ der Evangelischen Kirche Karow. Die Rhythmikgruppe trifft sich sonntags alle 14 Tage in den Musikräumen des K14. Anmeldungen unter Telefon 94113 439 oder E-Mail begegnungsstaette-karow@web.de.

Vorfreude auf das Fest Das „Lindenquintett“ als Chorattraktion

Herzlich willkommen zum Karower Weihnachtsmarkt am 3. Dezember 2011

Ganz egal, ob der Winter früher oder später kommt, der Karower Weihnachtsmarkt ist immer wieder ein Erlebnis. In guter Erinnerung sind noch die tiefen Temperaturen vom vergangenen Jahr, als der Glühwein für innere Wärme sorgen musste. Trotz der winterlichen Kälte gab es viele nette Gespräche, man traf sich an einem der vielen Stände, um die neuesten Informationen auszutauschen und die geplanten Weihnachtseinkäufe zu besprechen.

Und genauso soll es auch in diesem Jahr wieder sein. Am traditionellen ersten Sonntag im Dezember, am 3.12., trifft sich das vorweihnachtliche Karow in der Achillesstraße, um bei einem Bummel entlang von Ständen mit fein duftendem Gebäck, Bastelei und Geschenkangeboten das nahende Fest zu begrüßen.

Zur Einstimmung werden ab 12.00 Uhr die Schulen im Panketal und am Hohen Feld ihre Chöre präsentieren. Die Schule am Hohen Feld führt dann noch weihnachtliche Tänze auf. Die offizielle Begrüßung folgt gegen 13.00 Uhr mit dem Anschnitt der großen Festtagsstolle. Pankows Bezirksbürgermeister Matthias Köhne wird wieder mit Geschick den großen Kuchen aus der Albatros-Bäckerei zerteilen. Im Anschluss folgt ein besonderes High-



Der Stollen von Albatros ist eine Institution

light: Von 13.30 bis 13.55 Uhr und noch einmal von 14.25 bis 14.55 Uhr tritt das „Lindenquintett“ der Komischen Oper Berlin auf. Die Lieder der legendären „Comedian Harmonists“ erklingen. Aus Karow sind wieder die Theaterkinder der Kita Pfannschmidtstraße 70 dabei. Nach ihnen wird Clown Yellicat die Kleinsten zum To-

ben bringen. Immer gern gesehen ist auch die Line-Dance-Gruppe „Silverwolfes“. Zwischen 17.30 und 18 Uhr singen und spielen schließlich die „Coolsten“ von der Lebenshilfe weihnachtliche Popmusik. Und zum Abschluss zeigen die „Firewings“ ihre Feuer-Performance. Sie sind herzlich eingeladen zum Karower Weihnachtsmarkt.



In jeder Woche Sport Angebote vom ASC Panketal

„Jede Frau an jedem Ort, einmal in der Woche Sport“. Im Familiensportverein treffen sich 28- bis 72-Jährige montags zur Gymnastik mit Hannelore Eitner, Telefon 943 35 66. Mittwochs wird Wirbelsäulengymnastik (Bauch, Beine, Po) geboten. Weitere Infos hierzu erhalten Sie von Bärbel Toll (Telefon 943 34 77).

Beim ASC Panketal wird jetzt auch Tischtennis mit geregelter Spielbetrieb angeboten. Ansprechpartner für diese Sportart ist Jens Schäfer über E-Mail schaefer-agentur-berlin@web.de. Trainingszeiten sind Montag und Mittwoch von 20 bis 21.30 Uhr und Freitag von 19 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle der RHOS.



Waffeln und Lieder Kita „Sonnenblume“ lädt ein

Nach einer externen Überprüfung hat der Kindergarten „Sonnenblume“ am Hofzeichendamm 1 das Deutsche Kindergarten Gütesiegel überreicht bekommen. Die Einrichtung lädt Sie ein, sich selbst von den hohen Standards in der Arbeit mit den Kindern zu überzeugen. Zu den besonderen Aktivitäten zählte das Lichterfest Ende

Oktober mit einem Laternenumzug, der vom Fanfarenzug Marzahn e.V. begleitet wurde. Alle Karower sind herzlich zum traditionellen Weihnachtsmarkt bei Waffelduft und Weihnachtsliedern am 23. November, ab 15.30 Uhr, am Hofzeichendamm 1 eingeladen. An diesem Nachmittag können Sie mit den Kindern Geschenke basteln.

Musikalisch durch die Kontinente Traditionelles Chorkonzert am 2. Dezember in Havemann-OS

Zu einer musikalischen Advents-Reise lädt der Chor der Berliner Pädagogen unter Leitung von Thomas Lange ein. Der traditionelle Auftritt am Vorabend des Karower Weihnachtsmarktes findet am Freitag, 2. Dezember, um 19 Uhr, in der Robert-Havemann-Schule, Achillesstraße 79, statt.

Die Idee des Programms besteht diesmal in einer musikalischen Tour durch verschiedene Kontinente, verbunden mit einer Plauderei zu den weihnachtlichen Gepflogenheiten der dort ansässigen Völker. Die Chortitel selbst gehören zu den schönsten, die wir kennen. Es sind sowohl kirchliche als auch weltliche Weihnachtslieder, schwierige lateinische, aber auch eingängige volkstümliche Kompositionen. Es soll ein Konzert für die ganze Familie werden, für Freunde und Bekannte, für alle, die



Weihnachtslieder mögen. Der Chor freut sich wieder auf ein „volles Haus“. Alle Karower sind herzlich eingeladen. Es gibt etwas für das leibliche Wohlbefinden und natürlich auch einen Weihnachtsbaum. Das für Karow vorgesehene Konzertpro-

gramm trägt der Chor am 27. November auch in der Buchholzer Kirche, Beginn 17 Uhr, und am 11. Dezember in der Taborkirche in Kreuzberg ab 16 Uhr vor. Weitere Informationen über die Aktivitäten des Chores unter Tel. 535 84 83.

In einem Märchenland Traditionelle Revue im Panketal

Die traditionelle Weihnachtsrevue der Schule im Panketal findet wieder am 7. und 8. Dezember jeweils ab 17.30 Uhr statt. Diesmal kreist die Aufführung um das Thema „Weihnachten im Märchenland“. Der dazugehörige Weihnachtsbasar beginnt um 16.30 Uhr. Der Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen läuft ab dem

15. November. Speziell für die Senioren wird das große Matinee-Programm am 9. Dezember 2011 aufgeführt.

Am Freitag, 11. November, können alle Karower von 15 bis 18 Uhr an der Schule im Panketal in der Achillesstraße beim DRK Blut spenden. Infos über die Schule erhalten Sie unter Tel. 947 94 920.

Posaunen im Advent Festliche Klänge in der Dorfkirche

Weihnachtliche Bläsermusik trägt der Karower Posaunenchor am 3. Adventssonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr in der Karower Dorfkirche vor. Ein weiteres Mal gibt es dort am Samstag, 17. Dezember, ab 17 Uhr festliche Advents- und Weihnachts-

musik. In dem mit Kerzen erleuchteten Gotteshaus singt der Chor der Gemeinde unter der Leitung von Friedrich Voß. An der Orgel spielt Kantor Stefan Kircheis. Weitere Termine finden Sie im Internet unter der Adresse www.kirche-karow.de.

Karow LIVE 2011 HIGHLIGHTS

10 Jahre Phoenix

Ausstellungen, Lesungen, Musik, Theater und natürlich der alljährliche Kunstmarkt: Seit zehn Jahren sorgt der Kulturförderverein PHOENIX e.V. für interessante Veranstaltungen und Events in Karow. Das Jubiläum wurde jetzt mit einer kleinen Feier im Kirchlichen Begegnungszentrum gewürdigt.

Literaturcafé

„Weihnachten im alten Berlin“, unter diesem Motto steht ein literarisch-musikalisches Programm im Phoenix-Literaturcafé am Freitag, 25. November. Um 19.30 Uhr lesen Antje und Martin Schneider in der Buchhandlung Lubig kleine Weihnachtsgeschichten, die von Angela Stoll am Klavier stimmungsvoll untermalt werden.

Der Eintritt zu diesem vergnüglichen Abend in der Achillesstraße 60 beträgt sieben Euro. Für Reservierungen wählen Sie bitte die Rufnummer 943 80 673. Weitere Infos zum Literaturcafé finden Sie auch unter www.phoenix-karow.de.





Ein Fußballfest zum Jubiläum

15 Jahre SV Karow 96 – erfolgreiche Jugendarbeit

Seinen 15. Geburtstag feierte der Sportverein Karow 96 e.V. am 25. September 2011 mit einem großen Fußballfest. Zum normalen Punktspielbetrieb der Männer kamen rund 200 Besucher, um dem Verein zu gratulieren. Das Einlaufen der Jüngsten von der F- und E-Jugend zu den Spielen der Männer war einer der Höhepunkte. Musik und Unterhaltung, Hüpfburg und Geschwindigkeitsschießen, der Verkauf von Fanartikeln mit sofortiger Beflockung und natürlich das Superwetter sorgten am Sonntag für eine ausgelassene Feiertagsstimmung.

15 Jahre - wie ging es los?

Gegründet von einigen Familien, die ihren Kindern und deren Freunden das Sporttreiben in Karow ermöglichen wollten, entwickelte sich ein Sportverein, der rasch zu einer festen Größe im Stadtteil wurde. 1996 startete der Verein mit den Abtei-

lungen Basketball und Fußball. Trainiert wurde auf dem Hartplatz in der Röländer Straße. Diese Spielstätte hatte die allod durch Spenden möglich gemacht. Mit den Jahren wurden neue Abteilungen aufgebaut, die sich aber nach einiger Zeit wieder vom SV Karow 96 trennten. Es kam zur Gründung von neuen, inzwischen ebenfalls erfolgreichen Vereinen wie Sporttreff Karower Dachse und ASC Panketal.

Fußball steht im Zentrum

Heute entwickelt sich der SV Karow 96 – und so wurde er eigentlich schon immer in der Öffentlichkeit wahrgenommen – mehr und mehr zu einem erstarkenden Fußballverein im Nordosten Berlins. In allen Altersklassen tummeln sich die Akteure auf dem im Jahr 2000 erbauten Kunstrasenplatz in der Achillesstraße 79 oder in der Sporthalle nebenan. Durch das Engagement von vielen Trainern und freiwilli-

gen Betreuern holt der SV Karow 96 viele Kinder und Jugendliche von der Straße und ermöglicht ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Im Verein lernen sie gegenseitigen Respekt und freundschaftlichen Umgang miteinander, gemeinsam Erfolge zu feiern und Niederlagen zu verarbeiten. Sport dient hier als Schule für das Leben. Die Früchte der guten Jugendarbeit, für die der Verein 2005 den Sepp-Herberger-Preis erhielt, zahlen sich inzwischen aus. Viele ehemalige Jugendspieler kicken inzwischen in den drei Männermannschaften, die sich leistungsklassenmäßig immer mehr nach oben arbeiten.

Wie geht's weiter?

Der SV Karow 96 ist jetzt dabei, sich neu zu organisieren – hauptsächlich als Fußballverein, aber auch immer offen für andere sportliche Freizeitaktivitäten. Langfristig bleibt der Traum von einem eigenen Vereinsgelände mit Kunstrasenplatz und Vereinsheim in der Röländer Straße bestehen. Wer Lust und Freude hat, bei dieser Entwicklung mitzuhelfen und sich beim SV Karow 96 zu engagieren, sollte sich unter vorstand@sv-karow-96.de melden. Alle News über den Verein erhalten Sie natürlich auch im Internet unter <http://www.sv-karow-96.de>. Die Abteilungsleitung Fußball hat die Mobiltelefonnummer 0176-414 14 601. Auch interessierte Schiedsrichter können sich gern unter diesem Anschluss melden.

**Für echte Fans:
Taschen, Jacken und
Hemden mit Vereinseblem**



Bleibt zu Bürgeramt Karow

Das Bürgeramt in Karow bleibt geschlossen. Im Januar 2012 soll das neue Bürgeramt Karow/Buch dann im Beratungshaus Buch geöffnet werden. Beantragte Dokumente können bis dahin im Bürgeramt Weißensee abgeholt werden. Für aktuelle Anliegen muss dort ein Termin verabredet werden. Das Callcenter der Pankower Bürgerämter ist wochentags von 11-13 Uhr unter 902 95 22 22 zu erreichen.

Frohes Fest!
Die allod wünscht allen
Mietern in Karow eine
frohe, gesunde Weihnacht!

allod- Vermietung

Vor-Ort-Büro:
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow
Telefon 030-942 00 10

Sprechzeiten:
MO 10-12+13-17 Uhr
DI+DO 10-12+13-19 Uhr
SO 13-16 Uhr

Internet-Adresse:
www.allod.de

**Nach Vereinbarung
stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung**

Karowline-Kids sind immer in Aktion

Viele Kreativangebote im Familientreffpunkt Busonistraße 108

Ganz nach dem Motto „Feste soll man feiern wie sie fallen“ organisiert das Karowline-Team Kindergeburtstage oder Weihnachtsfeiern mit eigener Weihnachtswerkstatt. Kreativangebote sind ein wichtiger Teil der Arbeit im **Familientreffpunkt Karowline in der Busonistraße 108**. Vogelhäuschen und Osterkörbchen können je nach Jahreszeit gebaut werden und finden dann Zuhause oder bei Freunden ihren Platz.

Zudem arrangiert die Karowline über das ganze Jahr hinweg Aktionen, drinnen wie draußen. Die regelmäßigen Ausflüge führen zum Abenteuerspielplatz am Ingwäonenweg oder zum Kinderbauernhof „Pinke Panke“. Für Bewegung und Spiel können

die Karowline-Kinder zusätzlich auch noch den Sportraum in der Busoni-Kita nutzen. Die Eltern kommen gern zu Gesprächsrunden über spezielle Themen wie „Kinder entdecken ihren Körper“ oder „Umgangs- und Sorgerecht“ in den Treffpunkt. Zweimal im Jahr findet in der Busonistraße 108 ein Tag der offenen Tür statt. In familiärer Atmosphäre stellt sich das Team vor und bietet Rat in Fragen zu Entwicklung, Förderung und Erziehung der Kinder. Ansprechpartnerin ist Claudia Bohn. Unter Telefon 947 95 691 können Sie einen Gesprächstermin vereinbaren. Der Familientreffpunkt ist mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr und donnerstags ebenfalls von 9.30 bis 11.30 Uhr und

nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Träger des Familientreffpunktes ist der eingetragene Verein SEHstern, Telefonnummer 030-960 66 699-0.

Geschirrspüler gesucht

Der Familientreffpunkt Karowline in der Busonistraße 108 sucht dringend einen funktionstüchtigen Geschirrspüler in gutem Allgemeinzustand. Der alte hat seinen Geist aufgegeben, und so müssen nun seit mehreren Wochen Geschirr und Besteck per Hand gewaschen werden. Wer helfen möchte und einen Spüler abgeben kann, wende sich bitte an Frau Bohn unter Telefon 030/947 95 691 oder per E-Mail: bohn@sehstern-ev.de.

Großes Besucher-Echo

4. Gesundheitsmesse an Havemann-OS

Parallel zum allod-Gesundheitslauf fand schon zum vierten Mal an der Robert-Havemann-Schule eine Gesundheitsmesse statt. Die beiden Veranstaltungen wurden von vielen Karowern besucht und dabei als ein Event wahrgenommen.

In einem Kooperationsvertrag zwischen der Robert-Havemann-Schule und den Karower Dachsen ist diese Gemeinschaftsaktion vereinbart worden. Die Verantwortung für die Messe liegt bei der Schule. Jugendliche aus der Oberstufe haben deshalb Experimente, Fragebögen, Mitmachspiele, Vorlesungen, Wissenstests, Entspannungsübungen und vieles mehr für die Jüngeren aus der Mittelstufe und die vielen Besucher vorbereitet. Die Ergebnisse wurden dokumentiert, und die Schüler bekamen

einen Stempel für das erfolgreiche Absolvieren einer Station. Bei den Klassenleiterinnen wurde dann abgerechnet. Die Hauptverantwortung für das Gelingen dieser schönen Veranstaltung hatte der Lehrer Christian Strube. Große Unterstützung erhielt er vom Förderverein der Schule. Erste Rückmeldungen zeigten, dass die Gesundheitsmesse gut angenommen wurde. Auch im kommenden Jahr will die Robert-Havemann-Schule wieder ein ansprechendes Programm anbieten.

**Sicherheitsdienst im
Einsatz von 17-24 Uhr
Telefon 486 27 602**

Happy Birthday

allod-Vermietungschefin Doris Arduch feierte jetzt ihren 60. Geburtstag

In Karow ist sie bekannt bei Jung und Alt. Doris Arduch, die Vermietungschefin im allod-Büro in der Achillesstraße, hat ein Herz für die Kinder in den Kitas ebenso wie für die Senioren vom Tanzclub 50 plus, sie startet schon mal den Gesundheitslauf oder überreicht den Pokal beim Hallenfußball. Was wäre Karow ohne sie? Die vielen Feste und Veranstaltungen (Konzerte, Busreisen, Kabarett) bereitet sie mit großem Engagement vor. Wenn andere noch gar nicht den Termin wissen, dann ist sie bereits am Planen und Organisieren. Sie steht nämlich viel lieber im Hintergrund als in der ersten Reihe. Und wenn in den Geschäften die Lichter schon ausgehen, dann ist bei der allod in ihrem Büro oft noch lange nicht Feierabend. Aber jetzt hatte sie selbst einen Grund zu feiern. Doris Arduch ist am 1. Oktober 60 Jahre alt geworden. Für ihre Mitarbeiter war dies ein Anlass, in aller Form „Dank“ zu sagen. „Sie steht immer hinter uns, egal, um welche Probleme es geht, hat immer ein Ohr, auch bei persönlichen Sorgen. Und sie lässt nichts unversucht, um zu helfen, wenn es mal eng wird. Sie ist ganz einfach eine wunderbare Chefin.“



Und so, wie das Team aus dem allod-Büro, so schätzen auch viele aktive Nachbarn von Phoenix bis zur Havemann-Oberschule, von der Kita Busonistraße bis zum SV Karow, vom Kirchlichen Begegnungszentrum bis zum SV Karow, von den Dachsen bis zur Caritas und von Outreach bis zum Turm den unermüdlichen Einsatz von Doris Arduch. Sie hat mit ihren Ideen dazu beigetragen, den neuen Stadtteil mit Leben und Charme zu füllen. Dafür vielen Dank und ein herzlicher Glückwunsch von allen.

Baby-Kurse Kita lädt ein

Im Familienzentrum Kita Busonistraße 145 werden wieder verschiedene Kurse für die Betreuung von Babys angeboten. Dabei geht es um Fragen wie „Erste Hilfe am Kind“, Baby-Massage und einen Kurs mit einer Physiotherapeutin für Eltern und Babys von null bis sechs Monate. Außerdem fängt auch ein FuN-Baby-Kurs an. Informationen und Anmeldungen zu allen Angeboten erhalten Sie bei Ina Hellwig oder Nicole Lange im Familienzentrum (Telefon 223 29 349). Sie können gern auch zu einer Tasse Kaffee oder Tee vorbeikommen und sich in dem Zentrum umschaun. Möglich sind auch Angebote von Eltern für Eltern und Kinder. (www.kita-busonistrasse.de)

Neues von Word 2007 Computerkurse ab 21. November

Neues über die Textverarbeitung mit Microsoft Word 2007 können Sie in dem aktuellen Computerkurs mit Herrn Trieschmann lernen. Auf Wunsch einiger Teilnehmer wird er speziell die damit einhergehenden Änderungen erläutern. Themen sind die ersten Einstellungen, die Gestaltung von Briefen und Dokumenten, die neue Befehlsleiste, Formate, das Einfügen von Bildern und Grafiken, die Rechtschreibprüfung und die Nutzung von Gratisvorlagen. Dieser Kurs beginnt am Dienstag, 22. November. Die weiteren Termine sind 25. und 29. November sowie 2. und 6. Dezember, jeweils von 14 bis 16

Uhr. Ort ist das allod-Vermietungsbüro in der Achillesstraße 55. Neben Word 2007 bietet Günter Trieschmann im Zeitraum vom 21. November bis zum 6. Dezember wieder drei weitere Kurse an. Sie beschäftigen sich mit Windows 7, Internet-Explorer/Firefox und der angewandten digitalen Fotografie. Die Kosten pro Kurs liegen bei 30 Euro. Auch Nicht-allod-Mieter können teilnehmen. Anmeldungen sind möglich bei Herrn Trieschmann unter der Telefonnummer 030-364 46 002, mobil unter 0151-151 77 244 oder per E-Mail unter trieschmann.g@web.de und auch im allod-Vermietungsbüro.

Schreibgruppe bei Phoenix Wortakrobaten werden gesucht



„Von Einbeinern, Zweibeinern und Mehrbeinern“ – Freunde der Wortakrobatik und der Lust am Schreiben sind ab sofort unter dem Dach von Phoenix e.V. herzlich zum Mitmachen eingeladen. Man trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr im Stadtteilzentrum Busonistraße 136. Gesprochen wird darüber, was beim Schreiben erfreut oder nervt. In Wortspielen heißt es, die Feder zu spitzen und eigene Texte vorzustellen. Lob und Kritik sind erwünscht. Dolores Pieschke leitet die Gruppe als Gleiche unter Gleichen. Sie ist schon seit vielen Jahren in verschiedenen Schreibzirkeln aktiv und freut sich sehr über Mitstreiter. Bisher ist die Gruppe noch recht klein und kann Verstärkung gut gebrauchen. Wenn Sie teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an phoenixkarow@web.de oder rufen Sie an bei Frau Pieschke unter der Telefonnummer 030-943 80 43 (AB), per E-Mail: midojue@t-online.de.



Dachse sind immer auf Achse Das Sportartenkarussell dreht sich wieder

Fast 300 kleine und große Läufer gingen am 3. September bei strahlendem Sonnenschein beim 6. allod-Gesundheitslauf an den Start. Die unerwartete Hitze machte einigen Läufern zu schaffen, aber da auf der Strecke für ausreichend Getränke gesorgt wurde, kamen alle Sportler gut ins Ziel. Am schnellsten über die zehn Kilometer waren Arian Bellwon in 38:42 min und bei den Frauen Sybille Liepner in 47:45 min.

Auf der Gesundheitsmesse in der Robert-Havemann-Oberschule herrschte an den vielen Info-Ständen reger Andrang. Fitness und körperliches Wohlbefinden werden offenbar immer wichtiger. Die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS) informierte in Vorträgen über ihre wichtige Arbeit. Bei den Schülern konnten in einer Typisierungaktion annähernd 20 potentielle Spender gefunden werden.

Ausbildung und Arbeit

Der Sporttreff Karower Dachse bietet neben Schüler-, Sozial- und Berufspraktikum eine Ausbildung zum Sportassistenten mit der Perspektive Jugendtrainer an. Interessierte Jugendliche können sich bereits ab 13 Jahren als Sporthelfer im Verein bewerben. Vereinsmanagerin Birgit Drathschmidt gibt – auch für Erwachsene – dazu gern weitere Informationen unter Telefon 030-946 33 570.

KarDachsDancers

Die 12-17-jährigen Tanzmädchen suchen Verstärkung! Nach aktuellen Charts werden kleine Choreographien erarbeitet – von HipHop bis Modern Dance. Treffpunkt ist dienstags in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld von 18.30 bis 19.30 Uhr mit Angelina Weber.

Basketball

Wer sich nicht nur breitensportlich betätigen will, ist beim Dachse-Basketball richtig. Die Mannschaften U 14 und U 16 (13-15 Jahre) suchen noch begeisterte Mitspieler. Jeden Dienstag und Donnerstag wird ab 18 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld trainiert.

Neu: Sportart Rhönradturnen

Die Dachse bieten eine neue Sportart an: Rhönradturnen. Der Einsteigerkurs im Sportartenkarussell mit Petra Tamm und Franziska Nippe beginnt im November. Nach acht Übungseinheiten geht der Kurs im Januar 2012 in das normale Vereinsangebot über und findet dann mittwochs von 17-18.30 Uhr statt. Im Sportartenkarussell bieten dann Bettina Wilhelmy und Zbischek Guz einen Riesentrampolin-Einsteigerkurs an. Es folgen HipHop und Tennis. Interessenten melden sich bitte per E-Mail unter geschaeftsstelle@karowerdachse.de an.

Chorleiter gesucht

Viele Gesangsinteressierte würden sich gern zu einem Chor zusammenschließen. Leider fehlt aber noch die musikalische Leitung. Der Sporttreff Karower Dachse sucht deshalb eine/n Chorleiter/-leiterin, um im Raum Karow einen Chor aufzubauen. Bei Interesse melden Sie sich doch bitte in der Geschäftsstelle des Sporttreffs der Karower Dachse.

Musik für Babys

Musik begeistert alle. Bereits die Kleinsten können davon profitieren. Montags von 10.30-11 Uhr wird der Kurs „Musiktraum“ Babys bis zwölf Monate gemeinsam mit einem Elternteil im K14 in die Welt der Klänge entführen.

Dachse vereint

„Wir sind ganz besondere Dachse – Musik und Sport vereint“, so heißt es im Text des Vereinsliedes, getextet und komponiert von Eva Klätte. Nach diesem Motto trainiert die Sportgruppe Dachse: vereint. Jeder, der Spaß am Sport hat, kann hier mitmachen, mit und ohne Handicap, Rollifahrer, alle sind willkommen! Die Gruppe wird geleitet von Thomas Kaupel. Treffpunkt ist die Sporthalle der Schule am Hohen Feld, samstags 14 Uhr. Auch wenn Sie nur mal schnuppern wollen, kommen Sie doch einfach vorbei.

Einwohnerinitiative

Viel Neues am Bahnhof Karow Graffiti-Wettbewerb

Mit der Arbeitsgemeinschaft Graffiti der Robert-Havemann-Oberschule werden die Gemäldemuster für die Tunnelwände am S-Bahnhof Karow abgestimmt und der DB Station & Service zur Genehmigung vorgelegt.

Fahrradabstellplätze

Einwohnerinitiative und Tiefbauamt Pankow wollen prüfen, wo weitere Fahrradabstellplätze auf dem Bahnhofsvorplatz entstehen können. Hierfür ist eine Ortsbesichtigung geplant.

Beleuchtung

Die BVG hat bei Vattenfall einen Antrag zur Beleuchtung der Bus-Wartehäuschen gestellt. Im bevorstehenden Winter sollten dort Lampen für gutes Licht sorgen.

Geldautomat

Die Einwohnerinitiative will jetzt über die Deutsche Bank („Cash Group“) versuchen, einen Geldautomaten außerhalb der Sparkasse in Karow installieren zu lassen.

Beate Valeske und Wolfgang Horn, Tel. 0172/866 99 35

„Russischer Winterzauber“ mit Musik Basar der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen

Ein „russischer Winterzauber“ erwartet die Gäste beim diesjährigen Adventsbasar der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen in Blankenburg. Am Samstag, 26. November, herrscht auf dem Gelände in Blankenburg, Bahnhofstraße 32, von 13 bis 18 Uhr eine schöne vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Besucher können auf der Festmeile an Marktständen mit handwerklichem Weihnachtsschmuck vorbei flanieren. Dort begegnet ihnen nicht nur der Weihnachtsmann, sondern auch Väterchen Frost. Russische Klänge und Gaumenfreuden stimmen Sie auf den Winter und die Adventszeit ein. Bei Soljanka und Pelmeni erleben Sie die



traditionelle Küche original. Dazu kommt leckerer Christstollen aus heimischen Backstuben. Und bei allem spenden russische Feuertonnen angenehme Wärme. Die Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen lädt herzlich zu dem Adventsbasar in Blankenburg ein.

Klänge und Gaumenfreuden stimmen Sie auf den Winter und die Adventszeit ein. Bei Soljanka und Pelmeni erleben Sie die



Erster Advent im Turm. Es beginnt die besinnliche Adventszeit, die Zeit des gemütlichen Miteinanders. Aromatische Düfte durchziehen das Haus, und Kerzen werden angezündet. Am Sonntag, 27. November, sind Sie von 14 bis 18 Uhr herzlich im Turm eingeladen. Wer sich an der gemeinsamen Vorbereitung beteiligen möchte, wird um eine Anmeldung gebeten. Gute Ideen sind willkommen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die traditionelle Weihnachtsfeier der Karower Senioren. Sie findet Mittwoch, 7. Dezember, von 14.30 bis 17.30 Uhr im Jugendzentrum K14 statt. Einige kulturelle Überraschungen und das weihnachtliche Programm bereiten auf die Weihnachtszeit vor. Traditionell zeigen die Kitas, die Schulen und der Seniorentanzkreis 50 plus einiges aus ihrem Repertoire. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 943 80 097.

Schwarzlicht-Exponate Zweite Jugendkunst-Ausstellung

Schon zum zweiten Mal wurde die Jugendkunstausstellung, wieder organisiert vom Outreach-Team Karow, ein großer Erfolg.

Unter dem Motto „Vernissage: Kunst von Jugendlichen... zum anschauen, erwerben, rumhängen, quatschen, snacks und schlürfen“ riefen zehn junge Künstler im Alter von 14 bis 27 Jahren alle Kunstliebhaber auf, Ende September, Anfang Oktober in Karow bei ihrer Ausstellung vorbeizuschauen.

Die Vernissage, die sich nicht nur auf Graffiti sondern auch auf Streetart bezog, beinhaltete fotorealistische Bilder und plastische Figuren und bot etwas für jeden Geschmack. Die Jugendlichen hatten viele Tage an ihren Ausstellungsstücken gewerkelt, bis sie in den Räumlichkeiten der alten Post in der Achillesstraße 55 auf einer Fläche von 200 Quadratmetern schließlich der Öffentlichkeit gezeigt werden konnten.

Ein DJ sorgte für die richtige Geräuschkulisse, und mancher Gast bekam von einem Jugendlichen sogar eine eigene Führung durch die Ausstellung. Mehr als 100 Bilder auf Leinwänden und Staffeleien, Schablonenschnitte und Acrylbilder waren zu sehen. Einige Kunstwerke sind mit Neonfarben gezeichnet worden. Also wurde eine Schwarzlichtausstellung mit UV-Lampen und fluoreszierender Wolle in Szene gesetzt. Die Fäden führten entlang der Wände und der Decke, sodass dreidimensionale Formen entstanden.

Beim Weihnachtsmarkt können Sie am Stand von Outreach Geschenke erwerben.



Eine Mail mit wunderbaren Folgen

Mein Mail-Fach ist wieder mal voll, und bevor ich zu den eigentlich brauchbaren komme, um mich zu den wichtigen vorzuarbeiten, vergeht wieder einmal Zeit, die ich gern anders verbracht hätte. Eine Mail von Konstanze schiebt sich aber immer wieder vor meine Augen. Ich öffne sie, und schon bei den ersten Zeilen bekomme ich Gänsehaut.

„Liebe Karo, bitte schicke mir keine Mail mehr . . .“

Irgendwie kann ich nicht weiterlesen, fühle mich getroffen und weiß nicht, was ich mit dieser Information anfangen soll. Ruckzuck verlasse ich die Zeilen, dann meinen PC und versuche mich, mit nötiger und unnötiger Hausarbeit abzulenken. In mir wird gekämpft, gekämpft um die Entscheidung, zum Telefon zu greifen, oder stur auf eine Reaktion zu warten. Mindestens zwei Stunden mute ich meinem Körper diesen Ausnahmezustand zu, um dann endlich das Telefon zu nehmen und Konstanze zur Rede zu stellen.

Es läutet, mit jedem Klingelzeichen erhört sich mein Puls. „Ja, Konstanze...“ haucht es mit warmer, liebevol-

ler Stimme an mein Ohr. Ich verharre Sekunden in meinem Zustand, und es fällt mir schwer, einer so weichen Stimme robust zu begegnen. Also suche ich blitzschnell nach Alltagsfloskeln. „Hallo Konstanze, wie geht es dir, wie läuft es auf deiner neuen Arbeitsstelle?“

Konstanze fängt an zu plappern, frisch, fröhlich und äußerst amüsant, wie ich meine Freundin kenne. Es ginge ihr hervorragend, sie hat tolle Kollegen und kann auch in Berlin bleiben, da ihre Niederlassung die Geschäftsstelle weiter ausbaut. Es ist schön, sie so zu erleben, sie überhaupt wieder zu erleben. Ihre Stimme ist wie Balsam und der Unterhaltungswert einfach wunderbar. Ich fühle mich ihr nah und aufgehoben wie früher. Früher trafen wir uns mindestens alle zwei Wochen, mal bei ihr, mal bei mir mit einer Flasche Wein im Handgepäck und vielen Themen, die dringendst besprochen werden mussten, wie zum Beispiel Männer, Kollegen, Sport, den wir nicht treiben wollen, und so weiter. Dabei lachten wir viel, lümmelten uns auf dem Sofa und schoben auch schon mal die eine, oder andere süße Köstlichkeit in unsere Münder. Schön war es und die Abende vergingen im Fluge.

„Sag mal Karo, hast du meine Mail eigentlich gelesen?“ Ach ja, die Mail, die mich so wütend gemacht hatte und die mich zum Hörer greifen ließ.

„Ja, die Mail habe ich gelesen und war ziemlich überrascht.“

„Was hältst Du von meinem Vorschlag?“, fragt Konstanze. „Was heißt hier Vorschlag“, antworte ich etwas verunsichert, da ich ja nur die ersten schockierenden Zeilen gelesen hatte. „Karo, ich möchte von Dir keine MAIL mehr, ich möchte DICH. Ich möchte dich wieder sehen, fühlen, deine Stimme hören, mit dir lachen, so wie früher. Immer nur per Mail wirst du mir fremd.“

Wir schnatterten noch eine Weile und beendeten das Gespräch mit unserer ganz persönlichen Vereinbarung. Wieder zu uns zurückzukehren. Ja, nun stand ich da, meine Wut wurde lächerlich und ich war sehr glücklich. Ein Abend, der mit einer Mail begann, die letztendlich der Auslöser für die Wiederbelebung einer wunderbaren Freundschaft war.

Bis bald

Eure Karoline

Russisches bei „Smak“

Original russische Lebensmittel gibt es im „Smak“ in der Achillesstraße 73. Irina Kletzer bietet eine große Palette von Produkten an: Von Kaviar in verschiedenen Sorten über Kefir, kaukasischen Käse, Fischkonserven, Wurstspezialitäten, Pelmeni, eingelegte Gurken und Tomaten, Gewürze, Süßigkeiten und Tee reicht das Angebot bis hin zu Krimsekt, Wein aus Moldawien und verschiedenen Wodkas. Das Geschäft ist geöffnet montags bis freitags von 10 bis 19 Uhr und sonnabends von 9 bis 15 Uhr. Telefonisch können Sie Frau Kletzer erreichen unter 0176-783 12 494. Wenn Sie sich für russische Spezialitäten interessieren, dann schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Sauerland und Zirbel

Der Malermeisterbetrieb Sauerland & Zirbel ist in Karow ansässig geworden. Die Schwerpunkte des Unternehmens sind die Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten sowie Dielen- und Parkettarbeiten. In Zusammenarbeit mit einem Firmenpool werden auch gewerksübergreifende Leistungen in den Bereichen Trockenbau, Fliesen, Heizung und Sanitär, Elektro, Schlosserei und Glaserei angeboten. Der Vorteil besteht darin, dass nur ein Ansprechpartner für die Koordination sämtlicher Arbeiten benötigt wird. Leistungen der Firma Sauerland & Zirbel sind unter anderem Tapezierungen, Fassadenanstriche, Spachteltechniken, Graffiti-entfernung und Laminatverlegung. Fachmännische Beratung und Ausführung gehören ebenso zum Service wie Nachtarbeiten ohne zusätzliche Kosten für Büros und Läden mit Tagesgeschäft. Der Malermeisterbetrieb zeigt Ihnen gern an Beispielen, welche Qualität Sie erwarten dürfen. Rufen Sie doch einfach unter der Telefonnummer 923 09 76 an.

Die Liederpiraten sind wieder dabei

Familien-Adventsfeier im Begegnungszentrum

Die diesjährige Familien-Adventsfeier für Kinder mit und ohne Behinderung und ihre Eltern findet am Freitag, 9. Dezember, im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53/Ecke Bucher Chaussee, statt. Das Fest beginnt um 17.30 Uhr. „DIE LIEDERPIRATEN“ haben ihrem Adventsprogramm für Jung und Alt diesmal das Motto „36 Grad - Ein Winterprogramm, das den Schnee schmelzen lässt!“ gegeben. Wie immer wird wieder gemeinsam mit der Band gesungen. Außerdem gibt es Wissenswertes über den Advent zu erfahren. Die Katechetin Frau Rother wird einiges über ein Fest innerhalb dieser Zeit erzählen. Und vielleicht kommt auch ein Überraschungsgast zu Besuch ins Begegnungszentrum.

Nach dem Liederprogramm folgt das gemeinsame Abendbrot. Jeder bringt dafür eine Kleinigkeit zum Essen mit. Bitte teilen



Sie vorher mit, was Sie vorbereiten wollen, damit die Planung für die Organisatoren leichter wird. Anmeldungen bis zum

5. Dezember 2011 unter der Telefonnummer 94113 439 im KBZ oder per E-Mail an begegnungsstaette-karow@web.de.

Steakhaus „El Catador“ kommt nach Karow

Das Steakhaus „El Catador“ öffnet demnächst an der Piazza in Karow. Oberstes Ziel des Teams ist die Zufriedenheit der Gäste. Dafür setzt „El Catador“ auf freundlichen, kompetenten Service, strengste Qualitätskontrollen und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote und Konzepte. Dienstleistung mit Engagement gehört zur Philosophie des Hauses.

Im Wellness-Trend

So findet der Gast in diesem Restaurant neben besten Steaks aus Südamerika auch eine Vielfalt von Lamm, Geflügel und Schwein – alles traditionell zubereitet am Lavastein-Grill – sowie frische Salate und köstlichen Fisch. Steak, Salat & Fisch – alle drei Produkte liegen voll im Wellness-Trend, verbinden sie doch Gesundheit und Fitness mit Frische und Genuss. „El Catador“ bietet auch Spezialitäten aus Austra-

lien und original Steinofen-Pizza. Ein großes Getränke-Angebot und ausgesuchte internationale Weine runden den Restaurantbesuch an der Piazza ab.

Service mit Herz

Wie in den Grillrestaurants in Südamerika sorgt ein ungezwungenes Team im freundlichen, warmtonigen Ambiente dafür, dass sich Gäste sofort wohl fühlen. Getreu der Philosophie: „Service mit Herz“. Genießen Sie demnächst die internationale Küche in der Mitte von Neu-Karow. El Catador kommt aus dem Spanischen und bedeutet in der Übersetzung „Gutachter“. Bald können Sie selbst begutachten, wie das neue internationale Küchenangebot in Karow angenommen wird. Die Spannung auf das südamerikanisch geprägte Spezialitätenrestaurant ist groß. Für Karow verspricht es eine Ausweitung der kulinarischen Vielfalt.

Tipps zur Vorsorge

„Selbstbestimmt vorsorgen“, dieses Thema behandeln Beate Kretschmer-Fleming vom Caritas-Betreuungsverein und Karl-Heinz Prestel von der Betreuungsbehörde Pankow am Montag, 14. November, von 17.30-19 Uhr im BVV-Saal des Bezirksamtes Pankow, Prenzlauer Allee 70. Einen Überblick zum Erbrecht Schwerpunkt „Behindertentestament“ gibt Danah Adolph, Fachanwältin für Familienrecht, am Dienstag, 29. November, von 17.30 bis 19 Uhr im DOMICIL, Senioren-Pflegeheim, Pestalozzistraße 30, 13187 Berlin-Pankow. Für beide Veranstaltungen können sich Interessierte direkt beim Caritas-Betreuungsverein unter der Telefonnummer 666 33 990 anmelden. Alle Fortbildungsveranstaltungen sind für ehrenamtliche Betreuer kostenlos. Die Beratungsstelle vom Caritas-Betreuungsverein wird vom Senat in Berlin gefördert.

Begegnung in Karow

- **Dienstagstreff**
Thematischer Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15-17 Uhr. 8. Nov. Reisebericht über Kenia mit Frau Schumacher, 13. Dez. Adventsfeier mit der Geigenschule Posselt. Weitere Termine: 10. Jan. + 7. Feb. im KBZ, Achillesstraße 53
 - **Donnerstagstreff**
Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel 17. Nov., 8. Dez., 19. Jan., 16. Feb. 14.30-16 Uhr, Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36
 - **Freitagstreff**
Gesprächskreis mit Tee 11. Nov. Reisebericht über Kenia mit Frau Schumacher (17.30 Uhr), SO, 4. Dez., 14.30 Uhr Adventsfeier mit Musikgruppe „Mendecino“ im KBZ. Weitere Termine 19. Jan., 10. Feb.
 - **Musik und Aktion**
für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung am Sonnabend, 12. Nov., 3. Dez., 14. Jan. und 11. Feb., 11 Uhr im KBZ
 - **Klangspiele**
für Erwachsene mit und ohne Behinderung, gemeinsames Singen, Improvisation, Kaffeetafel am SA, 12. Nov., 3. Dez., 14. Jan. und 11. Feb. 14.30 - 17.30 Uhr im KBZ
 - **Rhythmik & Bewegung**
Für Menschen mit Behinderung MO 17.30 Uhr im KBZ (Anmeldung erbeten unter Telefon 94113 439)
 - **Elternkreis**
von Eltern behinderter Kinder MI, 16. Nov., 20 Uhr, KBZ „UN-Behindertenkongvention“ mit Herrn Schneider. FR, 9. Dez., 17.30 Uhr, Familien-Adventsfeier im KBZ. Weitere Termine: 11. Januar und 8. Februar
- Infos unter 94113 439**

„Prima Klima“ am Hohen Feld

Erziehungsvertrag und klare Regeln für soziales Verhalten

Viele bunte Luftballons haben die Schüler und Lehrer der Grundschule am Hohen Feld am Montag, 22. August 2011, in den Himmel aufsteigen lassen. Das war der für alle weithin sichtbare Startschuss für ein „besseres Klima“ innerhalb und außerhalb der Schule. Die Lehrkräfte haben gemeinsam mit Erziehern sowie

Schüler- und Elternvertretern in den zurückliegenden Monaten das Präventionskonzept „Prima Klima – Gemeinsam sind wir stark“ erarbeitet. „Bildung und Erziehung sind gemeinsame Aufgaben von Elternhaus und Schule“, erklärt Schulleiter Marian Imke, „sie gelingt nur in enger Zusammenarbeit.“ Mit dem Konzept „Prima Klima“ sollen nun sinnvolle Regeln umgesetzt werden – damit sich das Schulleben weiter positiv entwickelt.



einem öffentlichen Lob beispielsweise Pokale oder zusätzliche Wandertage vorgesehen. Andererseits gibt es auch klare Konsequenzen für die Schüler und Klassen, die sich an die selbst erarbeiteten Regeln nicht halten – der Maßnahmenkatalog reicht hier von der öffentlichen Entschuldigung über Nachsitzen, den Besuch eines Konfliktseminars bis hin zum Ableisten gemeinnütziger Arbeit.

Programm „Faustlos“

In der Grundschule am Hohen Feld ist Prävention bereits seit Jahren ein wichtiges Thema. Fest im Stundenplan verankert, wird etwa das bewährte Programm „Faustlos“ des Heidelberger Präventionszentrums für die Klassenstufen eins bis drei umgesetzt. Mit dem Konzept „Prima Klima“ werden nun auch die Klassenstufen vier bis sechs eingebunden, um ein positives soziales Klima in der Schule zu stärken. „Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass die Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf soziales Verhalten insbesondere bei Grundschulkindern sehr gut sind“, betont Schulleiter Imke. „In diesem Alter wollen sich die Kinder gerade im Bereich sozialer Kompetenzen ausprobieren und neue Erfahrungen sammeln.“

Lob wird ausgesprochen

Zu dem Konzept „Prima Klima“ gehören gemeinsam erarbeitete Regeln über soziales Verhalten, ein „Erziehungsvertrag“ zwischen Eltern und Schule und ein Maßnahmenkatalog bei Regelverstößen – aber vor allem ein Belobigungssystem, das laut Schulleiter Imke „ganze Klassen und alle Schüler motivieren soll, die Vereinbarungen und Regeln einzuhalten“. Ziel aller Anstrengungen sei es, so Imke weiter, Beleidigungen, körperliche Gewalt oder Diebstähle zu verhindern und stattdessen soziales Handeln zu fördern. Am Ende eines jeden Schulhalbjahres werde bilanziert, ob die von Schülern oder Klassen selbst gesteckten Ziele erreicht wurden. Als Belohnung für die Einhaltung der Regeln sind neben Urkunden und

Neues Stück eingeübt

Kita Pfannschmidtstraße 70 aktiv

Das Kindergartenteam der Pfannschmidtstraße 70 hat das Gütesiegel für hohe pädagogische Qualität erhalten. Über diese Auszeichnung haben sich die Mitarbeiterinnen sehr gefreut. Gemeinsam mit Eltern und Kindern wollen sie die erfolgreiche Arbeit an der Kita fortsetzen. Am 23. November schmücken die Kinder wieder den Weihnachtsbaum der allod. Am selben Tag gibt es ein „Elterncafé“ in der Pfannschmidtstraße 70. Dort können die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Weihnachtsgestecke basteln. Mit großer Spannung wird die Premiere des Weihnachtstückes der Theatergruppe

erwartet. Sie findet am 1. Dezember mit anschließender Elternweihnachtsfeier statt. Am 3. Dezember sind die Kinder mit dem Weihnachtsprogramm auf der Bühne des Karower Weihnachtsmarktes zu sehen. Schließlich gibt es am 14. Dezember noch die große Kinderweihnachtsfeier. Am Vormittag ist dann das Puppentheater „Drunter und Drüber“ mit dem Stück „Die Prinzessin auf dem Mond“ zu Besuch. Die Vorfreude auf die vielen Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit ist groß. Sicher gibt es auch Lampenfieber. Aber wenn der Beifall im Publikum aufbraust, ist die Aufregung schnell wieder vorbei.



Impressum

BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH

Redaktion: Doris Arduch, Paul F. Duwe, Wolfgang Schimmel

Fotos: privat, Archiv

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Winderlich